

Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin 2014

Vor 20 Jahren wurde die Schweizerische Gesellschaft für Gebirgsmedizin gegründet. Schon fünf Jahre vorher haben Bruno Durrer, Urs Wiget und Hans Jacomet begonnen die ersten Gebirgsarzturse für den SAC durchzuführen. Jahr für Jahr haben sich SGGM Mitglieder für die Förderung von Forschungs-, Lehre- und Verbreitung der Gebirgsmedizin in der Schweiz engagiert. Die Gesellschaft hat sich etabliert und findet guten Anklang in der Ärzteschaft. Die Mitgliederzahl steigt von Jahr zu Jahr.

In den vergangenen 20 Jahren hat ein aktives Gesellschaftsleben stattgefunden, Ideen wurden realisiert und das Kursangebot wuchs stetig. Heute bietet die SGGM in Zusammenarbeit mit dem SAC jährlich 11 Kurse in zwei Sprachen für Laien an. Diese sind sehr beliebt und somit gut besucht. Für Mediziner stehen 9 SGGM Kurse zur Wahl. Die Basiskurse sind immer sehr gut besucht. Das Angebot der Spezialkurse hingegen wird weniger genutzt; Mangels Teilnehmer mussten sogar Kurse abgesagt werden. Deshalb arbeitet der Vorstand momentan an der Aufgabe, das Kurswesen der SGGM neu zu strukturieren um die Spezialkurse attraktiver zu machen.

Nach einem viertel-hundertjährigen Engagement wird sich Bruno Durrer zurückziehen und gibt die Bergrettungskurse sowie die Bergrettungsmedizin-Tagung an Alex Kottmann ab. Bruno hat die Gesellschaft massgeblich geprägt und mitentwickelt. Ab 2015 wird Alex den Bergrettungskurs in Form eines modularen Kurses anbieten: von „nur zum Plausch“ bis zum anspruchsvollen „Mountain Emergency Medicine Diploma“ können in diesem neuen Kurs alle Ziele verfolgt werden.

Das wichtigste Standbein der SGGM, die beliebten Basiskurse, bekommt mit Edith Oechlin eine neue Hauptleiterin die Monika Brodmann Maeder ablöst. Monika hat die Basiskurse über viele Jahre mit grossem Know-How dem Zeitgeist angepasst und eine didaktisch moderne Ausbildung angeboten. Nicht nur die gebirgsmedizinische-, auch die gebirgstechische Ausbildung wurde unter Bergführer Bruno Honegger stets verbessert und ausgebaut. Bruno gibt sein Amt nun an den jüngeren und SGGM-erfahrenen Kollegen Patrick Hediger ab.

Mit Corinna Schoen bekommt auch der Sportkletternkurs teilweise eine neue Co-Kursleitung. Urs Hefti, der den Kurs aufgebaut hat, gibt sein Amt somit weiter.

Die Refresher-/Advanced Kurse bekommen mit Fabrice Coppex einen französischsprachigen Co-Kursleiter.

Es gab dieses Jahr also einige Rochaden. Nicht zu vergessen ist, dass der grösste Teil der Kursleiter und Vorstandsmitglieder kontinuierlich, still und beharrlich weiter arbeiten. Dank den scheidenden und verbleibenden aktiven SGGM-Mitgliedern war es dieses Jahr möglich, umfangreiche gebirgsmedizinische Ausbildung für Mediziner und auch für Laien anzubieten. An dieser Stelle sei allen, die sich für die SGGM engagieren, ein grosses Dankeschön ausgesprochen! Es ist nicht selbstverständliche, dass sich so viele Ärzte und andere Fachpersonen neben ihrem zeitintensiven Beruf für die SGGM engagieren.

Ganz besonderen Dank gilt Tommy Daetwyler, dem professionellen Redaktor des Forum-Alpinum. Durch seine grosse und oft nicht einfache Arbeit halten wir mehrmals jährlich ein spannendes Heft für Schweizer Gebirgsmediziner in der Hand. Noch unscheinbarer aber mit grosser Wirkung arbeitet der Webmaster Antonio Fusaro im Hintergrund. Er investiert viel Zeit und Geduld in unsere Homepage, sodass sie immer aktuell und lesenswert ist. Tommy und Antonio beweisen grosse Frustrationstoleranz, trotzen allen Widrigkeiten und leisten hervorragende Arbeit.

Das „Gebirgs- und Outdoormedizin“ Buch von Anna Brunello, Marin Walliser und Urs Hefti ist zu einem Standardwerk für die gebirgsmedizinische Ausbildung geworden. Dank dem grossen Engagement der Autorenschaft konnte das Buch dieses Jahr in die Italienische und Englische Sprache übersetzt werden. Somit liegt das SAC-Buch nun in vier Sprachen vor!

Die SGGM-Delegierten versuchen die Anliegen der Gebirgsmedizin in verschiedenen Organisationen zu vertreten. Unter anderem in der FMH-Gruppe "Plattform Rettungswesen FMH". In diesem Gremium sollen unsere Interessen, im Zusammenhang mit Notfallpatienten und Rettungsmedizin, in einem grösseren Kontext gesehen werden.

Auch international waren die SGGM Mitglieder dieses Jahr sehr aktiv. Den Weltkongress der ISMM in Bolzano (Italien) ist von unserer Gesellschaft finanziell unterstützt worden. Das wissenschaftliche Programm wurde von vielen SGGM Mitgliedern mit Vorträgen, Postern und work-shops mitgestaltet. Zusätzlich hat Monika Brodmann Maeder eine Pre-Conference für Kursleiter durchgeführt die beim internationalen Publikum sehr guten Anklang fand.

Der zweite internationale Kletter- und Bergsportkongress in Pontresina, der von der ETH, Andreas Schweizer, Urs Hefti und weiteren Personen organisiert wurde, konnte die SGGM ebenfalls finanziell unterstützen. Die Tagung war ein grosser Erfolg.

Ich danke unserer Past-Präsidentin Michèle Mérat ganz herzlich für ihre sehr hilfreiche, engagierte Arbeit die sie in ihrer Amtszeit als Präsidentin für die SGGM geleistet hat. Als Kursleiterin wird sie der SGGM hoffentlich noch lange erhalten bleiben.

Auch im kommenden Jahr werden eine Menge Aufgaben zu lösen sein und gute Beiträge für das Forum-Alpinum gesucht werden. Es würde mich freuen, wenn viele SGGM-Mitglieder aus allen Sprachregionen aktiv an unserem Gesellschaftsleben teilnehmen, Kurse und Tagungen besuchen, im Vorstand mitarbeiten und einen Artikel fürs Forum-Alpinum schreiben würden!

Zum 20.Geburtstag wünsche ich der SGGM, dass sie den Zeitgeist richtig erkennt und den Mut findet Änderungen zuzulassen. Denen, die diese Aufgabe anpacken wünsche ich einen kollegialen, respektvollen und fairen Umgangston miteinander. Die schönen gemeinsamen Bergerlebnisse mögen auf keinen Fall zu kurz kommen!

Herzlich

Philipp Hoigné-Perret
Präsident
Bern, 11.Oktober 2014